

Auflistung der Hochschulen und ihrer Studienangebote im Bereich ‚Gesundheit‘

1. FH Oldenburg, Ostfriesland, Wilhelmshaven

Kontakt:

Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven
Constantiaplatz 4
26723 Emden
Telefon: 04921 807 0
Telefax: 04921 807 1000
Internet: <http://www.fh-oow.de>

Übersicht der Studiengänge:

Name des Studienganges	Abschluss	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner der Hochschule
Assistive Technologien	Bachelor of Engineering	Assistive Technologien sind technische Lösungen, um Lebensqualität und Gesundheit im häuslichen Umfeld auch bei einschränkenden Lebensbedingungen zu erhalten und zu fördern. Der Studiengang kombiniert ingenieurwissenschaftliche Ausbildungsinhalte mit Grundlagen zur rehabilitativ-medizinischen und sozialen Dimension krankheits- und/oder altersbedingter Einschränkungen. Durch diese interdisziplinär erweiterte Ausbildung sind die Absolventen zu einer Berufstätigkeit in der Entwicklung, Evaluation, Beratung oder Implementierung von Assistiven Technologien befähigt.	Prof. Dr. Ing. Matthias Blau FH-Standort Oldenburg Ofener Str. 19 26121 Oldenburg Tel.: 0441 7708 3726 Fax: 0441 7708 3333 E-Mail: matthias.blau@fh-oldenburg.de Internet: http://www.assistive-technologien.de
Engineering Physics	Bachelor of Engineering	Engineering Physics bietet den Studierenden ein physikalisches Studium mit Ingenieurwissenschaften an. In den Mathematikvorlesungen werden die mathematischen Methoden für Physik und Ingenieurwesen behandelt. Die Theoretische Physik befasst sich mit Anwendungssituationen. Der Schwerpunkt kann aus den fünf Spezialisierungsgebieten	Dipl.-Ing. Sandra Koch FH-Standort Emden Constantiaplatz 4 26723 Emden Tel.: 04921 807 1489 /-1467

		Biomedizinische Physik, Laser und Optik, Materialwissenschaften, Erneuerbare Energien und Akustik gewählt werden.	Fax: 04921 807 1593 E-Mail: sandra.koch@fho-emden.de Internet: http://www.technik-emden.de/studium/n/engineering_physics.php
Engineering Physics	Maser of Science	Die FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven und die Universität Oldenburg bieten den Studiengang Engineering Physics an, um die Lücke zwischen den traditionellen Physik- und Ingenieurausbildungen zu schließen. Das Lehrangebot ist stark an die klassischen Physik-Studiengänge angelehnt, die Studierenden erwerben ein umfassendes Verständnis in ausgewählten Gebieten der Physik sowie in der Anwendung in Physik und in den Ingenieurwissenschaften in einem Schwerpunkt.	Dipl.-Ing. Sandra Koch FH-Standort Emden Constantiaplatz 4 26723 Emden Tel.: 04921 807 1489 /-1467 Fax: 04921 807 1593 E-Mail: sandra.koch@fho-emden.de Internet: http://www.technik-emden.de/studium/n/engineering_physics.php
Hörtechnik und Audiologie	Bachelor of Engineering	Der Studiengang führt den technischen, medizinischen, naturwissenschaftlichen und pädagogischen Bedarfsaspekt der Audiologie zusammen und befähigt die Absolventen, auf der Basis von sowohl audiologischem als auch technologischem Grundwissen in einer Vielzahl von Berufsfeldern im Bereich Hörgerätetechnik, Audiologie, Audio- und Studioteknik und Telekommunikation tätig zu sein.	Prof. Dr. Ing. Jörg Bitzer FH-Standort Oldenburg Ofener Str. 19 26121 Oldenburg Tel.: 0441 7708 3724 Fax: 0441 7708 3333 E-Mail: joerg.bitzer@fh-oldenburg.de Prof. Dr. Ing. Matthias Blau

			FH-Standort Oldenburg Tel.: 0441 7708 3726 Fax: 0441 7708 3333 E-Mail: matthias.blau@fh-oldenburg.de Internet: http://www.hoertechnik-audiologie.de
Logopädie/Physiotherapie (Integrierter Studiengang)	Bachelor of Science	<p>In Zukunft muss sich das Gesundheitssystem an neue differenzierte Versorgungsbedürfnisse einer sich wandelnden Gesellschaft anpassen. Vertreter der Gesundheitsfachberufe Logopädie und Physiotherapie müssen sich daher auf neue Krankheitsbilder und Multimorbidität einstellen. Weiterhin ist in zunehmendem Maße eine wissenschaftliche Fundierung ihres Handelns, lebenslanges Lernen und die Auseinandersetzung mit künftigen Problemlagen gefordert. Um das Gesundheitssystem weiterhin bezahlbar zu machen, ist es in allen Bereichen dringend erforderlich, die Effektivität und Effizienz der eigenen Berufspraxis unter Beweis zu stellen. Das Studium vermittelt diese theoretischen und methodischen Kompetenzen.</p>	Prof. Dr. Kerstin Bilda FH-Standort Emden Constantiaplatz 4 26723 Emden Tel.: 04921 807 1172 Fax: 04921 807 1251 E-Mail: bilda@fh-oow.de Internet: http://www.fh-oow.de/sowe/index.php?id=83
Medizintechnik	Bachelor of Engineering	<p>Der Begriff Medizintechnik verbindet sich mit Bildern von Intensivstationen, in denen der Zustand von Patienten mit einer Vielzahl von elektronischen Messgeräten überwacht wird, mit Beschreibungen des Computereinsatzes in der Diagnose, mit Darstellungen implantierbarer Herzschrittmacher usw. Damit kann man kurz auch die Inhalte des Studienganges Medizintechnik beschreiben. Die Entwicklung medizinischer Geräte - wie z. B. ein modernes EKG Gerät bedarf der Spezialkenntnisse von Elektrotechnikern, Mechanikern, Naturwissenschaftlern, Informatikern und Ärzten. Hinzu kommen Fachleute, die sich mit Fragen der Produkthaftung und Sicherheitstechnik auskennen. Diese Themengebiete sind u. a. Gegenstand des Studienganges Medizintechnik.</p>	Prof. Dr. Eckhard Schmittendorf FH-Standort Wilhelmshaven Friedrich-Paffrath-Str. 101 26389 Wilhelmshaven Tel.: 04421 985 2584 Fax: 04421 985 2623 E-Mail: schmittendorf@fh-oow.de Dipl.-Ing Volker Lübben FH-Standort Wilhelmshaven Tel.: 04421 985 2676 Fax: 04421 985 2902 E-Mail: volker.luebben@fh-oow.de

			Internet: http://www.fh-oow.de/fbi/studium/med/
Photonik	Bachelor of Engineering	Der Bachelorstudiengang Photonik ist ein physikalisch orientierter Studiengang und verbindet theoretisches und methodisches Wissen mit der Nutzung dieses Wissens an der Schnittstelle von Physik, Photonik und Ingenieurwissenschaften. Photonik stellt die Gesamtheit physikalischer, chemischer und biologischer Naturgesetze und Technologien zur Erzeugung, Verstärkung, Übertragung, Messung und Nutzbarmachung von Licht dar. Photonik ist die Zukunftstechnologie des 21. Jahrhunderts.	Prof. Dr. Walter Neu FH-Standort Emden Tel.: 04921 807 1457 E-Mail: neu@nwt.fho-emden.de Internet: http://www.technik-emden.de/studium/n/photonik.php
Public Health (berusbegleitend)	Master of Public Health	Der Weiterbildungsstudiengang Public Health in Emden verfolgt durch seine Struktur und die inhaltliche Ausrichtung ein forschungsorientiertes Profil. Durch die interdisziplinär ausgerichtete wissenschaftliche Struktur qualifiziert er insbesondere für Tätigkeiten in der Forschung und Lehre, der Planung und Durchführung von Maßnahmen der Gesundheitsförderung und für Tätigkeiten im Bereich der Organisation und Management von Versorgungs- und Trägereinrichtungen im Gesundheitswesen. Eine besondere Qualifizierung erfolgt im Laufe des Studiums durch die zwei Studienschwerpunkte - Gesundheitsmanagement und - Gesundheitsförderung und Prävention Das Projektstudium mit Schwerpunkt auf einem selbst initiierten eigenen Public-Health-Projekt bildet das Herzstück des Studiengangs und bietet eine solide Grundlage für die Masterarbeit.	Servicebüro des Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit FH-Standort Emden Constantiaplatz 4 26723 Emden Tel.: 04921 807 1160/ -1161 Fax: 04921 807 1251 E-Mail: service-fbs@fho-emden.de Internet: http://www.fh-oow.de/sowe/index.php?id=82
Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext sozialer Kohäsion	Master of Arts	Soziale Kohäsion beschreibt Stärke und Stärkung des sozialen Zusammenhalts in der BürgerInnen- und Zivilgesellschaft. Einen Hintergrund hierzu liefern Desintegrations- und Spaltungsprozesse in der Moderne, wie zum Beispiel wachsende Armut oder Bildungsbenachteiligung. Strategien im Kontext der Sozialen Arbeit und Gesundheit wir-	Servicebüro des Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit FH-Standort Emden Constantiaplatz 4 26723 Emden

		ken hier entgegen, indem der soziale Zusammenhalt gestärkt wird. Ziel des Studiums ist es, wissenschaftliche Grundlagen und Schlüsselkompetenzen zu vermitteln, die zu einer reflektierten Berufspraxis oder/und zu einer Weiterqualifizierung (z.B. Promotion) befähigen. Die Absolventen des Masterstudiengangs sind besonders befähigt für leitende konzeptionelle Aufgaben in Arbeitsfeldern des Sozial- und Gesundheitswesens.	Tel.: 04921 807 1160/ -1161 Fax: 04921 807 1251 E-Mail: service-fbs@fho-emen.de Internet: http://www.fh-oow.de/sowe/index.php?id=801
--	--	---	---

2. Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Kontakt:

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Ammerländer Heerstr. 114-118
26129 Oldenburg
Telefon: 0441 798 0
Telefax: 0441 798 3000
Internet: <http://www.uni-oldenburg.de>

Übersicht der Studiengänge:

Name des Studienganges	Abschluss	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner
Engineering Physics	Bachelor of Engineering	Die Universität Oldenburg und die FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven (FH OOW) bieten den internationalen Bachelorstudiengang Engineering Physics an, um die Lücke zwischen den traditionellen Physik- und Ingenieurausbildungen zu schließen. Seit 1998 werden hier StudentInnen ausgebildet, die mit einer umfangreichen Grundausbildung in Mathematik und Naturwissenschaften in Kombination mit anwendungsorientierten Ingenieurwissenschaften moderne Technologien verstehen und weiterentwickeln können.	Prof. Dr. Bjoern Poppe Martin Reck Carl von Ossietzky Universität Oldenburg 26111 Oldenburg Tel.: 0441 798 3560 Fax: 0441 798 3698 E-Mail: engineering.physics@uni-

			oldenburg.de Internet: http://www.physik.uni-oldenburg.de/EP/
Engineering Physics	Master of Science	<p>Die Universität Oldenburg und die FH Oldenburg/Ostfriesland/ Wilhelmshaven bieten den Studiengang Engineering Physics an, um die Lücke zwischen den traditionellen Physik- und Ingenieurausbildungen zu schließen. Der Master of Science wendet sich an Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss (Diplom, FH-Diplom, Bachelor) aus der Physik oder verwandten Bereichen. Das Lehrangebot ist stark an die klassischen Physik-Studiengänge angelehnt, die Studierenden erwerben ein umfassendes Verständnis in ausgewählten Gebieten der Physik sowie in der Anwendung in Physik und in den Ingenieurwissenschaften in einem Schwerpunkt. Als Studienschwerpunkte werden die Bereiche „Laser & Optics“, „Biomedical Physics“, „Sound & Vibration“, „Renewable Energy“ und „Materials Science“ angeboten. Im Schwerpunkt „Biomedical Physics“ kann bei geeigneter Wahl der Kurse die Fachanerkennung der Deutschen Gesellschaft für medizinische Physik (DGMP) als Medizinphysiker erworben werden.</p>	Prof. Dr. Bjoern Poppe Martin Reck Carl von Ossietzky Universität Oldenburg 26111 Oldenburg Tel.: 0441 798 3560 Fax: 0441 798 3698 E-Mail: engineering.physics@uni-oldenburg.de Internet: http://www.physik.uni-oldenburg.de/EP/
Hörtechnik und Audiologie	Master of Science	<p>Der Master Studiengang Hörtechnik und Audiologie (H+A) der Universität Oldenburg bietet Studierenden, die das Bachelor-Studium Hörtechnik und Audiologie oder ein verwandtes Studium abgeschlossen haben, eine forschungsorientierte Ausbildung als Grundlage für eine Karriere in Wirtschaft oder Wissenschaft. AbsolventInnen dieses Studienganges besitzen neben einem klaren Verständnis der theoretischen Grundlagen der Hörtechnik und Audiologie und ihrer praktischen Anwendung insbesondere einen Einblick in Methoden, Probleme und Ergebnisse aus neuester Forschung auf diesem Gebiet. Sie sind in der Lage, Theorien und Methoden, Vorgehensmodelle, Werkzeuge und Systeme nach wissenschaftlichen Kriterien zu beurteilen und zur Lösung praxisrelevanter Probleme anzuwenden. Sie besitzen qualifizierte Kenntnisse über die wissenschaftliche Planung, prakti-</p>	Dr. rer. nat. Thomas Brand Carl von Ossietzky Universität Oldenburg 26111 Oldenburg Tel: 0441 2172 311 E-Mail: thomas.brand@uni-oldenburg.de Internet: http://www.hoertechnik-audiologie.de/web/

		<p>sche Durchführung und statistische Auswertung von audiologischen Studien, Prinzipien der Akustik und (digitalen) Signal- und Sprachverarbeitung und können diese in der Entwicklung von Audio-Systemen (z. B. Hörgeräte, Unterhaltungs-Elektronik, Studio-Akustik, Telekommunikation) einsetzen bzw. deren Einsatz leiten.</p> <p>Der Master-Studiengang Hörtechnik und Audiologie wird maßgeblich von der Universität Oldenburg unter Beteiligung der Fachhochschule Oldenburg/ Ostfriesland/ Wilhelmshaven (FH OOW) getragen. Die Inhalte sind an der international sichtbaren Forschungs-Exzellenz der Oldenburger Hörforschung ausgerichtet (www.hoertech.de), die im „Haus des Hörens“ untergebracht sind.</p>	
--	--	--	--

3. FH Osnabrück

Kontakt:

Fachhochschule Osnabrück

Caprivistr. 30A

49076 Osnabrück

Telefon: 0541 969 0

Telefax: 0541 969 2066

Internet: <http://www.fh-osnabrueck.de>

Übersicht der Studiengänge:

Name des Studienganges	Abschluss	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner
Angewandte Werkstoffwissenschaften	Master of Science	Die Entwicklung und Anwendung moderner Werkstoffe ist Grundlage für neue Technologien in allen Bereichen der Industrie. Sie ermöglicht Fortschritte im Gesundheitswesen, eröffnet neue Möglichkeiten für Kultur, Freizeit und Sport und schafft Voraussetzungen für energieeffiziente, umweltschonende und nachhaltige Verwendung von Rohstoffen.	Prof. Dr.-Ing. Helmus Fachhochschule Osnabrück Albrechtstraße 30 49078 Osnabrück Tel.: 0541 969 3750

		<p>fen. Werkstoffwissenschaftler werden deshalb als unverzichtbare Spezialisten in allen Bereichen der Industrie benötigt. Ihre Tätigkeitsfelder können in der Forschung, der Fertigung, dem technischen Vertrieb bis hin zur Projektleitung angesiedelt werden.</p> <p>Das Ziel des Masterstudienganges ist es, einerseits die Werkstoff-Expertinnen und -Experten auszubilden, die in Führungspositionen in der Industrie und in Forschungseinrichtungen solche Projekte initiieren, leiten und bearbeiten. Andererseits wird durch den Master-Studiengang eine interdisziplinär angelegte, breit gefächerte Ausbildung ermöglicht. Hier bieten sich eine Reihe von Kombinationen an: Für Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen aus den Bereichen Maschinenbau, Konstruktion, Energietechnik, Verfahrenstechnik und auch der Elektrotechnik stellt der Master „Angewandte Werkstoffwissenschaften“ eine ideale Ergänzung dar. (Homepage FH Osnabrück; Stand: 7.4.2009)</p>	<p>E-Mail: f.helmus@fhosnabrueck.de Internet: http://www.ecs.fh-osnabrueck.de/index.php?id=14338</p>
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (BIG)	Bachelor of Arts	<p>Im Studienprogramm BIG stehen die betriebswirtschaftlich und gesellschaftlich relevanten Aspekte des Gesundheitswesens, insbesondere der Krankenhäuser, im Vordergrund. Die erworbenen Qualifikationen der BIG-Absolventinnen und BIG-Absolventen sind jedoch nicht auf das Gesundheitswesen beschränkt. Die Studienprogramme in der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zeichnen sich durch ihre modulare Verknüpfung aus. Die vermittelten betriebswirtschaftlichen Kenntnisse im BIG-Studienprogramm entsprechen weitgehend einem Betriebswirtschaftstudium und genügen auch den Erfordernissen anderer Branchen der Wirtschaft.</p>	<p>Dipl.-Kff. (FH) Sabine Bendig, Dipl.-Kff. (FH) Corina Naujock, Fachhochschule Osnabrück Caprivistr. 30 a 49076 Osnabrück Tel.: 0541 969 2212 E-Mail: big@wi.fh-osnabrueck.de Internet: http://www.wiso.fh-osnabrueck.de/index.php?id=9802</p>
Dentaltechnologie und Metallurgie	Bachelor of Science	<p>Die Fachhochschule Osnabrück ist der Pionier der akademischen Ausbildung im Bereich Dentaltechnologie. Als erste Hochschule in Deutschland hat sie einen eigenen Studiengang für den Dentaltechnik-Bereich mit zwei Fachrichtungen geschaffen: Dentaltechnologie und Metallurgie.</p> <p>In der Fachrichtung "Dentaltechnologie" werden den Studierenden die</p>	<p>Prof. Dr.-Ing. I.-M. Zylla Fachhochschule Osnabrück Albrechtstraße 30 49078 Osnabrück Tel.: 0541 969 2146 E-Mail:</p>

		<p>Kenntnisse über dentale Werkstoffe für den festen und herausnehmbaren Zahnersatz wie Kronen, Brücken, Implantate oder totale Prothesen vermittelt. Die Herstellungsverfahren wie Modellieren und Gießen, CAD-CAM-Technik, Verblindtechnik usw. gehören dazu. Der Schwerpunkt liegt in der Werkstoff- und Verfahrensanalyse im Hinblick auf die konkreten Indikationen, aber auch im Bereich des Gerätebaus und der Schadensanalyse.</p> <p>Die Metallurgie als Teildisziplin der Werkstoffwissenschaften beschäftigt sich mit der Herstellung und Verarbeitung von Metallen und Legierungen. Neben den konventionellen schmelz-, pulver- und umformtechnischen Verfahren werden auch hoch spezialisierte High-Tech-Verfahren berücksichtigt, die in der modernen Stahl-, Aluminium- oder Kupferindustrie angewendet werden. Während die Absolventen der Studienrichtung "Werkstofftechnik" (Studiengang Kunststoff- und Werkstofftechnik) schwerpunktmäßig auf den Einsatz in der Werkstoffentwicklung und Qualitätssicherung ausgebildet werden, eröffnet das Studium in der Studienrichtung "Metallurgie" (Studiengang Dentaltechnologie und Metallurgie) produktionsnahe Beschäftigungsfelder in der metallherstellenden Industrie. Die Palette reicht von umweltgerechter Verarbeitung der Rohstoffe wie Eisen, Aluminium und Kupfer zu hochwertigen Produkten (z. B. Karosseriebleche, Rohre, Drähte) über die Herstellung gegossener komplexer Bauteile (z.B. Motorblöcke) bis zur Pulvermetallurgie (z.B. Hartmetalle).</p>	<p>i.m.zylla@fhosnabrueck.de Internet: http://www.ecs.fh-osnabrueck.de/index.php?id=12939</p>
<p>Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie</p>	<p>Bachelor of Science</p>	<p>Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie sind Handlungswissenschaften. Ihre theoretische Fundierung und Weiterentwicklung sind Grundlage für eine moderne Berufspraxis. Die Inhalte des Bachelor-Studienprogramms für AbsolventInnen der Fachberufe Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie verknüpfen die theoretische Fundierung mit den Erfordernissen der beruflichen Praxis und ermöglichen so den AbsolventInnen, sich in einer komplexer werdenden beruflichen Umwelt zurechtzufinden und zu entwickeln.</p> <p>Ziel des Studiengangs ist es, die Studierenden mit Schlüsselqualifikationen auszurüsten, sie auf lebenslanges Lernen vorzubereiten und Inhal-</p>	<p>Dipl.-Kff. (FH) Elisabeth Blömer Fachhochschule Osnabrück Caprivistraße 30 a 49076 Osnabrück Tel.: 0541 969 2995 E-Mail: bscelp@fh-osnabrueck.de Internet: http://www.wiso.fh-osnabrueck.de/index.php?id=9445</p>

		<p>te zu vermitteln, die in einer sich stetig ändernden gesundheitspolitischen und ökonomischen Umwelt und einer sich im internationalen Rahmen vollziehenden wissenschaftlichen Fundierung der Therapieberufe immer bedeutsamer werden und somit die bereits absolvierte dreijährige Ausbildung ergänzen.</p> <p>Der Studiengang stellt sich damit die Aufgabe, die berufspraktischen Ausbildungsanteile mit Schlüsselqualifikationen zu verzahnen, so dass eine professionelle Berufsausübung angesichts der gestiegenen Anforderungen an die Berufe der Ergotherapie, Logopädie und der Physiotherapie möglich wird. Darüber hinaus wird mit dem Studienangebot die Möglichkeit eröffnet, das Ausbildungsniveau an internationale Standards anzugleichen und die Anerkennung als Ergotherapeut/Ergotherapeutin, Logopädin/Logopäde oder Physiotherapeut/Physiotherapeutin im Ausland zu erleichtern.</p>	
<p>Gesundheitsmanagement (berufsbegleitend)</p>	<p>Master of Business Administration</p>	<p>Das Studienprogramm MBA Gesundheitsmanagement ermöglicht Berufstätigen der Gesundheitsbranche sich für leitende Positionen weiterzuqualifizieren. Das Studium gliedert sich in folgende Module: Aspekte der Gesundheitsökonomie, Human Resource Management, Recht, Markt versus Plan, Finanzmanagement, Aspekte des operativen Management, Change Management, Financial Accounting and Reporting, Netzwerkinstrumente, Projekt zu einem ausgewählten Thema aus dem Gesundheitsbereich, Strategisches Management, Wahlpflichtmodul (u.a. Exkursion, Projekt, Planspiel), Masterarbeit</p>	<p>Dipl.-Kff. (FH) Elisabeth Blömer Fachhochschule Osnabrück Sophie-Charlotte-Str. 49076 Osnabrück Tel.: 0541 969 2995 E-Mail: bscelp@fh-osnabrueck.de Internet: http://www.wiso.fh-osnabrueck.de/index.php?id=9825</p>
<p>Management im Gesundheitswesen</p>	<p>Master of Arts</p>	<p>Das Masterstudienprogramm Management im Gesundheitswesen (MIG) bietet Ihnen ein auf Wissenschaft und Forschung basierendes Aufbaustudium. Es richtet sich insbesondere an Betriebswirte mit beruflicher Orientierung in Gesundheitseinrichtungen, künftige zielorientierte Gesundheitsmanager und Pflegeexperten.</p> <p>Berufsqualifizierende Programminhalte zielen auf die Vermittlung von Fach- und Führungskompetenzen, wie das Geschäfts- und Prozessmanagement, das Controlling, die Pflegewissenschaft, das Gesundheits-</p>	<p>Dipl.-Kff. (FH) Corina Naujock Fachhochschule Osnabrück Caprivistr. 30 a 49076 Osnabrück Tel.: 0541 969 3001 E-Mail: naujock@wi.fh-osnabrueck.de Internet:</p>

		<p>recht, das Informations- und Prozessmanagement und die Kommunikation. Zum Erwerb der Kompetenzen dienen Projektarbeit, Fallstudien, sowie Übungen, unterstützt durch moderne Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Kompetenzentwicklung in Schlüsselqualifikationen zielt auf die Bereiche Führungskräfte training, Moderation, Change Management und Konfliktbewältigung ab.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt des Masterstudienprogramms ist die Verbindung von Lehre und Forschung, die die Absolventen befähigen soll, stetige Veränderungspotentiale des komplexen Gesundheitssystems zu erschließen und sowohl fachlich, interdisziplinär und wissenschaftlich zu gestalten. Ein systematischer und wissenschaftlich reflektierter Praxisbezug wird dazu u. a. durch anwendungsbezogene Forschungsprojekte, studienbegleitende Praktika und eine praxisinduzierte Masterarbeiten gewährleistet. Die Lehre wird von Professorinnen und Professoren sichergestellt, die zusätzlich zur Fach- und wissenschaftlichen Qualifikation über einschlägige qualifizierte Forschungserfahrung und Kooperationen im Gesundheitsbereich verfügen</p>	<p>http://www.wiso.fh-osnabrueck.de/index.php?id=9476</p>
Midwifery	Bachelor of Science	<p>Mit dem Studiengang Bachelor of Science in Midwifery hat die Fachhochschule Osnabrück ein innovatives Studienprogramm entwickelt. Dieses richtet sich am veränderten Anforderungsprofil von Hebammen/ Entbindungspflegern aus und greift die im Gesundheitswesen bis heute ungenügend genutzten Potenziale und Ressourcen von Hebammen/ Entbindungspflegern in einer bedürfnisorientierten Versorgungsgestaltung von Frauen und ihren Familien auf.</p> <p>Durch die Ausrichtung des Studiums an fachwissenschaftlichen und fachübergreifenden Kompetenzen erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur evidenzbasierten Entscheidungsfindung und zur Weiterentwicklung der beruflichen Praxis im Hebammenwesen. Auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und reflektierter Praxiskompetenz können die Absolventinnen eine zentrale Rolle im Theorie-Praxis-Transfer übernehmen.</p>	<p>Dipl.-Pflegepäd. (FH) Melita Grieshop Fachhochschule Osnabrück Sedanstr. 4 49076 Osnabrück Tel.: 0541 969 2120 E-Mail: grieshop@wi.fh-osnabrueck.de Internet: http://www.wiso.fh-osnabrueck.de/index.php?id=23422</p>

<p>Pflegemanagement (berufsbegleitend)</p>	<p>Bachelor of Arts</p>	<p>Das Bachelorprogramm vermittelt wirtschafts- sowie pflegewissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden, um so das Spannungsfeld von Pflege und Ökonomie nutzbar zu machen. Prozessunabhängige Qualifikationen, wie Kommunikationsfähigkeit. Kreativität, analytische und konzeptionelle Fähigkeiten sollen gefördert werden. Die Studierenden sollen befähigt werden, die Effizienz und Effektivität in Einrichtungen des Gesundheitswesens zu verbessern.</p> <p>Das Studium bereitet auf qualifizierte Sachbearbeitungs- und Leitungsfunktionen in Einrichtungen des Gesundheitswesens vor, insbesondere auf folgende Berufsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitungspositionen im Pflegedienst (Pflegemanagement) - Positionen in der Geschäftsführung von Krankenhäusern, Einrichtungen der Altenpflege, Institutionen der außerstationären Pflege, der Rehabilitation und der Prävention - Betriebswirtschaftliche und pflegerische Führungspositionen in Verbänden, Krankenkassen, Pflegekassen, Institutionen der Gesundheitsverwaltung, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen für das Gesundheitswesen anbieten. <p>Aufbauend auf einer Ausbildung im Pflegebereich oder einer vergleichbaren Ausbildung besitzen die Absolventinnen und Absolventen die Kernkompetenz neue Managementkonzepte einzuführen und zu evaluieren. Neben dieser ökonomischen Fachkompetenz werden insbesondere die Kommunikations-, und Sozial- und Führungskompetenzen gestärkt und weiterentwickelt.</p>	<p>Dipl.-Kff. (FH) Marianne Moß Fachhochschule Osnabrück Caprivistr. 30 a 49076 Osnabrück Tel.: 0541 969 2221 E-Mail: pgm@wi.fh-osnabrueck.de Internet: http://www.wiso.fh-osnabrueck.de/index.php?id=9829</p>
<p>Pflegewissenschaften</p>	<p>Bachelor of Arts</p>	<p>Die Veränderung der Krankheitsbilder hin zu chronisch-degenerativen Krankheiten, die demographische Entwicklung, die ökonomischen Rahmenbedingungen sowie neue Ergebnisse der Pflegeforschung erfordern veränderte Konzepte für die Pflegepraxis. Der Einsatz wissenschaftlich ausgebildeter ExpertInnen ist eine notwendige Voraussetzung.</p>	<p>Dipl.-Pflegepäd. (FH) Marlies Bögemann Fachhochschule Osnabrück Caprivistr. 30 a 49076 Osnabrück Tel.: 0541 969 3000</p>

	<p>zung für die anstehenden Reformen.</p> <p>Übergreifendes Qualifikationsziel des Studiengangs Pflegewissenschaft an der Fachhochschule Osnabrück ist die Befähigung, berufliche Funktionen zu übernehmen, die eine nachhaltige Qualitäts- und Organisationsentwicklung in der Pflege bewirken. Die AbsolventInnen des Studiengangs Pflegewissenschaft sind in der Lage, zur Weiterentwicklung eigenständiger Handlungskompetenzen der Pflegeberufe sowie zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitsberufen beizutragen.</p> <p>Diesem Berufsprofil entsprechend eröffnen sich zahlreiche Tätigkeitsfelder in:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Qualitätsentwicklung - der Fort- und Weiterbildung - der Einführung neuer Pflegemethoden und Konzepte - der Pflegeberatung - den Berufsverbänden und -organisationen - den Pflegereferaten auf kommunaler und Länderebene - den europäischen und internationalen Organisationen - der Pflegeforschung. 	<p>E-Mail: pfw@wi.fh-osnabrueck.de Internet: http://www.wiso.fh-osnabrueck.de/index.php?id=9849</p>
--	---	--

4. Universität Osnabrück

Kontakt:

Universität Osnabrück
Neuer Graben 29 / Schloss
49074 Osnabrück
Telefon: 0541 969 0
Telefax: 0541 969 4888

Internet: <http://www.uni-osnabrueck.de>

Übersicht der Studiengänge:

Name des Studienganges	Abschluss	Kurzbeschreibung	Ansprechpartner
Gesundheitswissenschaften (Fach des Bachelorprogramms ‚Berufliche Bildung‘)	Bachelor of Arts	<p>Studierende der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaft werden darauf vorbereitet, Lehr- und Lernsituationen im Berufsfeld Gesundheit wissenschaftsbasiert zu gestalten. Dabei können sie auf die Beiträge unterschiedlicher Fachdisziplinen zurückgreifen (Anatomie, Berufspädagogik, Betriebswirtschaftslehre, Biochemie, Chemie, Ernährungslehre, Krankheitslehre, Mikrobiologie, Psychologie, Psychosomatik, Physiologie, Recht und Zellbiologie etc.). Sie erkennen die historische Bedeutung und die gesellschaftliche Relevanz der fachlichen Inhalte. Zudem werden sie die theoretischen und praktischen Aspekte im Berufsfeld Gesundheit vernetzen. In diesem Zusammenhang erlernen sie, wissenschaftliche Forschungsergebnisse methodenbewusst und kritisch in ihrer fachlichen Bedeutung und Reichweite einzuschätzen.</p> <p>Im Rahmen der Bachelor-Ausbildung wird der Schwerpunkt auf die späteren Arbeitsfelder der verhaltensbezogenen Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention im privatem bzw. persönlichen als auch im Bereich des Arbeitsschutzes gelegt.</p>	<p>Dr. Brigitte Borrmann Universität Osnabrück Albrechtstraße 28 49076 Osnabrück Tel.: 0541 969 2266 E-Mail: bborrmann@uos.de Internet: http://www.agw.uni-osnabrueck.de/</p>
Gesundheitswissenschaften (Fach des Masterprogramms ‚Lehramt an berufsbildenden Schulen‘)	Master of Education	siehe Bachelorbeschreibung	<p>Dr. Brigitte Borrmann Universität Osnabrück Albrechtstraße 28 49076 Osnabrück Tel.: 0541 969 2266 E-Mail: bborrmann@uos.de Internet:</p>

			http://www.agw.uni-osnabrueck.de/
Kosmetologie (Fach des Bachelorprogramms ‚Berufliche Bildung‘)	Bachelor of Arts	Im Mittelpunkt des Studiums stehen kosmetische Mittel von ihrer Zusammensetzung bis zu ihrer Anwendung sowie die Wechselwirkung dieser Mittel mit der Haut und ihren Anhangsgebilden. Da diese zentralen Fragestellungen der Kosmetologie enge wissenschaftliche Beziehungen zu naturwissenschaftlichen Disziplinen, aber auch zur Medizin aufweisen, ergeben sich als Schwerpunkte im Studium die fachrichtungsbezogenen Naturwissenschaften (insbesondere entsprechende Bereiche aus der Chemie und Physiologischen Chemie sowie Hygiene und Mikrobiologie) und Medizin (insbesondere Dermatologie und Prävention).(Homepage der Lehrinheit Gesundheitswissenschaften; Stand: 1.4.2009)	Dr. Willi Hoppe Dr. Gabriele Baron-Ruppert Universität Osnabrück Albrechtstraße 28 Tel.: 0541 969 2462/ -2327 E-Mail: whoppe@uos.de gbaronru@uos.de Internet: http://www.agw.uni-osnabrueck.de/
Kosmetologie (Fach des Masterprogramms ‚Lehramt an berufsbildenden Schulen‘)	Master of Education	siehe Bachelorbeschreibung	Dr. Willi Hoppe Dr. Gabriele Baron-Ruppert Universität Osnabrück Albrechtstraße 28 Tel.: 0541 969 2462/ -2327 E-Mail: whoppe@uos.de gbaronru@uos.de Internet: http://www.agw.uni-osnabrueck.de/
Pflegewissenschaften (Fach des Bachelorprogramms ‚Berufliche Bildung‘)	Bachelor of Arts	Die Etablierung einer akademischen Disziplin Pflegewissenschaft an deutschen Hochschulen gilt als Reaktion auf gesellschaftliche Herausforderungen insbesondere der demographischen Entwicklung (Zuwachs des Anteils älterer und hochbetagter Menschen) und damit einhergehender epidemiologischer Veränderungen (wachsende Zahl von Menschen mit multimorbiden Erkrankungen sowie einer zunehmenden Chronifizierung von Krankheitsverläufen). Diese Veränderungen erzeugen einen erhöhten Bedarf qualifizierter Leistungen in allen pflegerischen Tätigkeitsfeldern (z.B.	Dipl.-Medizinpädagogin Nadin Dütthorn Universität Osnabrück Albrechtstraße 28 Tel.: 0541 969 2477 E-Mail: nadin.duetthorn@uos.de Internet: http://www.pflegewissenschaft.uni-

		Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Altenpflege, Heilerziehungspflege u.a.), dem durch eine wissenschaftliche Fundierung von Pflegepraxis und Pflegebildung begegnet wird. Angeschlossen wird damit an die internationale Entwicklung einer voranschreitenden Wissenschaftsorientierung und Professionalisierung der Pflege.	osnabrueck.de/
Pflegewissenschaften (Fach des Masterprogramms ‚Lehramt an berufsbildenden Schulen‘)	Master of Education	siehe Bachelorprogramm	Dipl.-Medizinpädagogin Nadin Dütthorn Universität Osnabrück Albrechtstraße 28 Tel.: 0541 969 2477 E-Mail: nadin.duetthorn@uos.de Internet: http://www.pflegewissenschaft.uni-osnabrueck.de/
Palliative Care (berufsbegleitend)	Zertifikat	<p>Die Notwendigkeit einer effektiven und nachhaltigen Palliativversorgung zur Verbesserung der Lebensqualität von schwerstkranken oder sterbenden Menschen und ihrer Familien findet heute breite gesellschaftliche Zustimmung. Zu verwirklichen ist dieser Anspruch jedoch nur durch eine einrichtungsübergreifende und interdisziplinäre Zusammenarbeit. Nicht immer gelingt die gewünschte Kooperation. Eine zukünftig wichtige Aufgabe wird deshalb darin gesehen, bestehende Einrichtungen der Palliativversorgung stärker zu vernetzen, Organisationsabläufe zu verbessern sowie alle beteiligten Akteure am neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisstand teilhaben zu lassen. Auf diese Weise können vorhandene Ressourcen besser ausgeschöpft und die multiprofessionelle Zusammenarbeit gestärkt werden.</p> <p>Das universitäre berufsbegleitende Weiterbildungsprogramm »Palliative Care – interdisziplinär gestalten« setzt hier an. Es befähigt zur selbstverantwortlichen Struktur- und Organisationsent-</p>	<p>Sekretariat Weiterbildungsprogramm Palliative Care Albrechtstraße 28 49076 Osnabrück Tel.: 0541 969 2467 E-Mail: palliativecare@uni-osnabrueck.de Internet: www.palliativecare.uni-osnabrueck.de</p>

		<p>wicklung sowie zur Durchführung von Bildungsmaßnahmen, die sowohl dem personellen als auch dem strukturellen Entwicklungsbedarf dienen. Damit werden Voraussetzungen für eine optimale Palliativversorgung in den verschiedenen Einrichtungen unter kritischer Einbeziehung wissenschaftlicher Erkenntnisse geschaffen. Internetgestützt und interdisziplinär organisiert, eröffnet dieses universitäre Weiterbildungsprogramm vielschichtige Perspektiven bei überschaubarem Organisationsaufwand.</p>	
--	--	--	--